

Thomas Eicher (Hg.)
in Zusammenarbeit mit
Peter Conrady und Gerhard Rademacher

Zwischen Leseanimation und literarischer Sozialisation

Konzepte der Lese(r)förderung

Inhalt

Thomas Eicher:

Stichwort Lese(r)förderung7

Erich Schön:

Vor dem Ende der Lesekultur?

Zur Zukunft des Lesens..... 15

Bodo Franzmann:

Wozu Leseförderung?

Forschungsergebnisse und Handlungsperspektiven 19

Christine Garbe:

Einsame Lektüre oder Kommunikation?

Zwei kontroverse Leitvorstellungen zu

kindlichen Lektüreprozessen 37

Ralph Köhnen:

„Hinterlassen Sie eine Spur, wenn Sie können“

Theorien des kreativen Textumgangs..... 55

Peter Conrady:

Lesen und Schreiben lernen

oder: Lehrerinnen und Lehrer müssen von

und mit Kindern lernen, um Kinder zu fördern..... 87

Gerhard Rademacher:

Vom ‚wilden‘ oder ‚wildgewordenen‘ Leser

zum geklonten Leser?

Oder: Leserpraxis versus Literaturwissenschaft?..... 101

Marion Döbert:

Schriftsprachunkundigkeit bei deutschsprachigen

Erwachsenen 117

Friedhelm Munzel:

Lesen als Sinnstiftungsprozeß im Religionsunterricht

Eine bibliothераpeutische Fokussierung..... 141

Christiane Bimberg:	
Shakespeare als Herausforderung an die fremdsprachige Lektüre von Anglistikstudenten	159
Thomas Eicher:	
Was Studierende der Germanistik lesen sollen Von Leselisten und Versuchen, Literatur erfahrbar zu machen....	191
Brigitte Schulte:	
Wissenschaftliche Texte kreativ lesen.....	207
Albin Lenhard:	
Über Literatur streiten: Das <i>Jury-Spiel</i> – ein Verfahren zur Leseförderung	215
Peter Walz:	
Wie und warum macht man eine Schülerzeitung?	225
Birgit Ebbert und Peter Conrady:	
„Freizeit für Leseratten“ Lese(r)förderung in der außerschulischen Jugendarbeit	245
Marie-Thérèse Schins:	
„Das Leben ist wichtiger“	253
Zu den Autoren dieses Bandes	259